Nr. 17 - Juni 2014

# St. Goar - aktuell -

**Mit aller Kraft für St. Goar!**

**In dieser Ausgabe:**


| | |
|---|---|
| Horst Vogt wird Stadtbürgermeister von St. Goar | 2 |
| Ursula Krick schaffte das Triple | 2 |
| Horst Vogt: Pilotprojekt zur Bahnlärmminderung in St. Goar-Fellen gefordert | 3 |
| Nach überzeugendem Wahlsieg - Die CDU macht Party | 4 |

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

**Thilo Kurz**

die Kommunalwahlen und die Wahlen zum Europäischen Parlament sind vorbei, die Stimmen gezählt und die Mandate vergeben. Als Vorsitzender der St. Goarer CDU bedanke ich mich in deren Namen ganz herzlich für den großartigen Vertrauensbeweis, der unseren Kandidatinnen und Kandidaten zuteil wurde.

Die vor 15 Jahren erfolgreich begonnene Stadtpolitik kann weitergeführt werden. Die CDU erhielt 10 von 20 Sitzen im Stadtrat und wird in der bewährten Fraktionsgemeinschaft mit der FDP und dem grandios gewählten neuen Stadtbürgermeister Horst Vogt mit eindeutiger Mehrheit neue Seiten der St. Goarer Erfolgsstory aufschlagen können.

Die Sitzverteilung in den Ortsbeiräten hat sich durch die Wahlen nicht verändert. In der Kernstadt und in St. Goar-Werlau hat die CDU ihre absolute Mehrheit verteidigt und stellt mit Michael Hubrath in der Kernstadt erneut und mit Dieter Langenbach in St. Goar-Werlau als Nachfolger von Horst Vogt den Ortsvorsteher. In St. Goar-Biebernheim behielt die SPD die Oberhand und stellt mit Peter Schneider auch den neuen Ortsvorsteher.

Für die CDU hat Ursula Krick ihr bisher bereits sehr gutes Ergebnis bei den Kreistagswahlen bestätigt und vertritt unsere Stadt auch künftig als Einzige im Simmerner Kreishaus. Sie führt auch das erfolgreiche St. Goarer CDU-Team im Verbandsgemeinderat von St. Goar-Oberwesel an, wo die CDU ihre absolute Mehrheit verteidigte.

Dr. Werner Langen (CDU/EVP) bleibt für eine weitere Legislaturperiode unser Mann im Europäischen Parlament. Er hat sich in der Vergangenheit immer wieder für St. Goarer Belange eingesetzt.

Bereits in den nächsten Tagen übergibt unser langjähriger Stadtchef Walter Mallmann die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Horst Vogt. Wir sind davon überzeugt, dass dieser mit seiner Mannschaft ein neues und ebenfalls erfolgreiches Kapitel St. Goarer Stadtgeschichte schreiben wird. Dabei muss es kein Nachteil sein, dass die Wählerinnen und Wähler dem scheidenden Stadtbürgermeister mit einem eindrucksvollen Wahlergebnis für den Stadtrat und den Verbandsgemeinderat ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unser Motto bleibt:

**Mit aller Kraft für St. Goar!**

**Thilo Kurz**

# Horst Vogt wird Stadtbürgermeister von St. Goar

**Horst Vogt**

Die einen hatten es befürchtet und die anderen erhofft: Mit einer eindeutigen Mehrheit von sage und schreibe 65% hat Horst Vogt die Wahl zum Stadtbürgermeister von St. Goar gewonnen. Er erzielte in den Wahllokalen aller Stadtteile das beste Ergebnis und gab seinem Mitbewerber überdeutlich das Nachsehen.

Aber auch als Kandidat für den Stadtrat erzielte er das beste Stimmenergebnis. Dem Stadtrat kann er aber als Stadtbürgermeister nicht angehören und daher rückt dort Malermeister Joachim Gorgus für ihn nach.

Für den Verbandsgemeinderat von St. Goar-Oberwesel hat unser neuer Stadtbürgermeister erstmals kandidiert und auch dort erhielt er ein hervorragendes Ergebnis, denn die Wählerinnen und Wähler wählten ihn vom 17. Platz um 11 Plätze auf Platz 6 der CDU-Liste nach vorne.

Mit einem so großen Vertrauensbeweis kann der neue Stadtchef gestärkt an die Arbeit gehen.

In den neuen Stadtrat sind mit Ursula Krick, Kerstin Arend-Langenbach, Hildegard Mallmann, Michael Hubrath und Friedjo Goedert sehr erfahrene Ratsmitglieder gewählt worden.

Erstmals nehmen die beiden engagierten jungen Männer Thomas Rolinger und Martin Philipps sowie Joachim Gorgus und der künftige Werlauer Ortsvorsteher Dieter Langenbach für die CDU am Ratstisch Platz.

Ein besonderes Geschenk haben die St. Goarer Wählerinnen und Wähler ihrem aus diesem Amt scheidenden Stadtbürgermeister Walter Mallmann gemacht, indem sie ihn vom letzten Platz 20 auf den dritten Platz nach vorne katapultierten.

Da in der ersten Sitzung des neuen Stadtrates Beigeordnete gewählt werden, ist davon auszugehen, dass weitere Persönlichkeiten in den Rat nachrücken werden.

# Ursula Krick schaffte das Triple

**Ursula Krick**

Sorgfalt und Zuverlässigkeit zeichnen Ursula Krick im kommunalpolitischen Geschehen aus. Die langjährige Vorsitzende der CDU-Fraktion im St. Goarer Stadtrat und Stellvertreterin von Verbandsbürgermeister Thomas Bungert arbeitet zielorientiert und bevorzugt dabei als passionierte Musikerin eher die leisen Töne.

Bei der Wahl zum Stadtrat verteidigte sie ihren zweiten Listenplatz. Sie wird durch die Wahl von Horst Vogt zum Stadtbürgermeister auf Nr. 1 vorrücken und erneut die Vorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion werden.

Bei der Wahl zum Verbandsgemeinderat konnte sie sich um einen Platz verbessern und erzielte auch dort das zweitbeste Ergebnis. Das war bisher der St. Goarer CDU nur einmal durch Walter Mallmann gelungen.

Ihr Ergebnis bei der Wahl zum Kreistag kann man schon als sensationell bezeichnen. Aufgestellt auf Platz 18 verbesserte sie sich um fünf Plätze auf den 13. Platz.

Mit ihr und außerdem mit Rita Lanius-Heck, Thomas Bungert und Jan Hartel (alle aus Oberwesel) ist unsere Verbandsgemeinde mit einem überzeugenden Team im neuen Kreistag des Rhein-Hunsrück-Kreises vertreten.

Aber auch für das gesamte Ergebnis der St. Goarer CDU für den Verbandsgemeinderat kann sich die Rheinfels-Union bei ihren Wählerinnen und Wählern herzlich bedanken: Ursula Krick, Horst Vogt, Kerstin Arend-Langenbach und Walter Mallmann rücken durch das Wählervotum gestärkt nach vorne und Michael Hubrath wird nach den Beigeordnetenwahlen dort erneut mit dabei sein.

Die künftig in den kommunalen Parlamenten anstehenden Aufgaben sind im Zeichen knapper Kassen riesig. Es ist gut, dass die Bürgerinnen und Bürger klug gewählt und den Mandatsträgern nicht nur Vertrauen, sondern auch eine große Verantwortung mit auf den Weg gegeben haben.

# Horst Vogt: Pilotprojekt zur Bahnlärmminderung in St. Goar-Fellen gefordert

Unser Bild zeigt v.l.n.r.: Staatsekretär Peter Bleser (MdB), Horst Vogt, Hans-Josef Bracht (MdL), Ursula Krick und Walter Mallmann.

Nur wenige Stunden nachdem die Machbarkeitsstudie für individuelle Lärmminderungsmaßnahmen im Bereich der Eisenbahnstrecken innerhalb der Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel durch die von der Deutschen Bahn beauftragte Firmengruppe Wölfel aus Höchberg in einer öffentlichen Veranstaltung in Oberwesel vorgestellt und um weitere Vorschläge aus der Bürgerschaft gebeten wurde, ist die St. Goarer CDU aktiv geworden.

Der zum Monatsende aus seinem Amt ausscheidende Stadtbürgermeister Walter Mallmann, sein Nachfolger Horst Vogt, Ortsvorsteher Michael Hubrath und Ursula Krick, CDU-Fraktionschefin im Stadtrat, wollen die Chance nutzen, um für den Stadtteil St. Goar-Fellen eine spürbare Minderung des unerträglichen Bahnlärms zu erreichen. Ihnen reicht es nicht aus, dass nur die Einwohner der St. Goarer Kernstadt und des Stadtteils „An der Loreley" künftig durch den in Rede stehenden und begrüßten neuen Tunnel eine erhebliche Verbesserung der Bahnlärmsituation erwarten dürfen. Horst Vogt: „Fellen ist auch St. Goar!"

Daher baten sie kurzfristig den der Bundesregierung angehörenden Staatssekretär und Wahlkreisabgeordneten im Deutschen Bundestag Peter Bleser (CDU) und den heimischen CDU-Landtagsabgeordneten Hans-Josef Bracht zu einem Ortstermin nach St. Goar-Fellen, um zu eruieren, ob die vorgestellten, bahnlärmmindernden Maßnahmen dort als Pilotprojekt durchgeführt werden könnten. Neben der erheblichen Minderung des Bahnlärms muss außerdem eine welterbeverträgliche Gestaltung gefunden werden. Im Bereich von St. Goar-Fellen – im Bahnjargon „Werlau" genannt – verläuft die Eisenbahn wegen vorhandener Überholungsgleise insgesamt viergleisig.

Horst Vogt: „Hier könnten beispielsweise geschmackvoll gestaltete Niedrigschallschutzwände, die anderenorts bereits vorhanden sind, sowohl für die bergseitig bestehende Ortsbebauung als auch für die rheinseitig gelegenen Hotelanlagen neben weiteren technischen Maßnahmen zu mehr Lärmschutz führen.

Staatssekretär Peter Bleser (MdB), der Hauptinitiator und Mitglied des Projektbeirates „Leiseres Mittelrheintal" und Hans-Josef Bracht bedankten sich für die St. Goarer Vorschläge und sagten ihre Unterstützung für deren Umsetzung zu.

Stadtbürgermeister Walter Mallmann wird das mit der Machbarkeitsstudie betraute Unternehmen ebenfalls entsprechend informieren.

**Impressum:**

Verantwortlich i.S.d.P.:

CDU-Stadtverband St. Goar, Thilo Kurz, 1. Vorsitzender

Internet: www.cdu-stgoar.de

Redaktion:

Ursula Krick, Thilo Kurz, Dieter Langenbach, Hildegard Mallmann, Walter Mallmann, Gerhard Rolinger, Lilo Rolinger und Horst Vogt

Fotos: Fotografie Tanja Böhm und Hildegard Mallmann

# Nach überzeugendem Wahlsieg – Die CDU macht Party

Mit vielen Freunden feierte die CDU in fröhlicher Stimmung in Werlau das Ergebnis der Kommunalwahlen. V.l.n.r.: Thilo Kurz, Jutta Vogt, Horst Vogt, Kerstin Arend-Langenbach, Walter Mallmann, Ursula Krick, Dieter Langenbach, Coby Hubrath und Michael Hubrath

Bild rechts:

Gute Zusammenarbeit im Spitzenteam (v.l.n.r.):

Neuer Ortsvorsteher von Werlau Dieter Langenbach, neuer Stadtbürgermeister Horst Vogt und Ortsvorsteher von St. Goar Michael Hubrath